



Ausgabe 7 | Mai 2020

Infobrief



Quelle: Sweco GmbH

Themen:

- ◆ LEADER in Zeiten von Corona
- ◆ Fördermittel erfolgreich vergeben
- ◆ Wie steht es um die Dorfwerkstätten?
- ◆ Das Dorfgespräch mal anders

Aktuelles: Auch in Zeiten von Corona gibt es Bewegung in der LEADER-Region: Projekte werden fertig gestellt, Fördermittel fließen, Regionalmanagement und Geschäftsstelle arbeiten nach wie vor und stehen bei Fragen gern zur Verfügung.

■ Liebe Leserinnen und Leser, die Corona-Geschehnisse haben Einfluss auf alle Lebenssituationen. In Sachen Bürgerbeteiligung ist es stiller geworden und auch Begegnungsräume und gemeinschaftliche Treffpunkte waren ungewohnt unbelebt. In den Hochzeiten der Pandemie konnten wir andererseits aber auch sehen, wie Menschen trotz aller physischen Hindernisse zusammen rücken und sich gegenseitig unterstützen. So hat u.a. das Thema Nachbarschaftshilfe oder der flexible Lieferservice des Dorfladens einen besonderen Stellenwert erhalten. Angesichts der Bedeutung von Gemeinschaftssinn und Kooperation für lebendige Dörfer, stellt Corona den ländlichen Raum vor eine große Herausforderung. Auch in der LEADER-Region galt es neue Wege zu gehen, um weiterhin in Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern zu bleiben und die Zusammenarbeit sowie den Erfahrungsaustausch in Gang zu halten. Zwar musste auf größere öffentliche Veranstaltungen, wie LAG-Sitzungen und das übliche Dorfgespräch op de Deel verzichtet werden, doch wurden neue Formate ausgetestet und der LEADER-Prozess auf diese Weise fortgeführt. Auch die Umsetzung der Projekte, die mit Hilfe der Fördermittel angeschoben wurden, pausiert nicht.


Was es Neues gibt zum Thema LEADER-Prozess und LEADER-Projekte erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Regionalmanagement der LEADER-Region.

Regionalmanagement

SWECO  Sweco GmbH
 Karl-Wiechert-Allee 1 B
 30625 Hannover
 Maren Krämer
 T 0511 3407-262
 E maren.kraemer@sweco-gmbh.de

Geschäftsstelle

 Christopher Schmidt
 T 05032 84-270
 E chschmidt@neustadt-arbge.de



Eine Tür schließt sich, eine andere geht auf.

Im Rahmen der letzten LAG-Beiratssitzung im Mai, verabschiedete sich **Kay Petersen** - Mitglied von LAG und LAG-Beirat seit erster Stunde. Der Beirat sagt **Danke und alles Gute** für den Ruhestand. Begrüßt wurde **Alexander Wollny**, Nachfolger von Robert Lehmann als Leiter der Wunstorfer Bauverwaltung und Mitglied von LAG und LAG Beirat. **Herzlich Willkommen!**



Ausgabe 7 | Oktober 2020

Alle Projektfördermittel investiert—43 Projekte angeschoben

34 Sanierung Schlauchturm Wennebostel
36 Neugestaltung Vorplatz Kirche St. Maria in Mellendorf
37 Dacherneuerung Schützenhaus Blumenau
41 Personalförderung für Solidarische Landwirtschaft Eilvese
42 Anschaffung neues Fahrzeug Bürgerbus Wedebiene e.V.
43 Barrierefreie Umgestaltung Pfarrscheune Elze

Handlungsfeld II: Tourismus und Naherholung

- 1 Radroute Kirchen und Klöster
- 3 Ausstellung Sozialgeschichte Totes Moor
- 5 Radweg parallel der Lütjen Deile in Steinhude
- 8 Neuanlage Steg des Segelclubs Mandorf e. V.
- 9 Erarbeitung touristisches Zukunftskonzept Steinhuder Meer
- 11 Relaunch des Destinationsauftrittes „www.steinhuder-meer.de“
- 15 Ersatzneubau der Geh- und Radwegebrücke „Kälberbuchweg“
- 21 Dorfundgang Schreener
- 23 Umgestaltung Strandterrassen Steinhude: Umgestaltung Uferkannte
- 27 Sanitanlage für Windmühle „Paula“ in Steinhude
- 33 Bau Multifunktionsgebäude an der Waldbüttne Otternhagen
- 35 Radroute Neustädter Landpartie

Straße der Kinderrechte



In der letzten Ausgabe des Infobriefes haben wir über das Projekt „Fortführung der Straße der Kinderrechte“ in der LEADER-Region berichtet. Neun Kunstwerke sind 2020 in allen drei LEADER-Gemeinden enthüllt worden. Damit führt die Straße der Kinderrechte über Abbensen, Resse und Negenborn in der Wedemark nach Mandelsloh, Otternhagen und der Innenstadt von Neustadt a. Rbge. nach Luthe, Bokeloh und Steinhude in Wunstorf. Und es geht weiter: Jetzt hat die Wedemark auch einen Radweg ausgeschildert, der die inzwischen 25 Kinderkunstwerke in der Wedemark miteinander verbindet. Sehen Sie selbst und erfahren Sie mehr über die weltweiten Rechte der Kinder.

Aufbau Infrastruktur und Personalförderung SoLaWi Eilvese (Solidarische Landwirtschaft)

Der Verein Feld Freunde Eilvese e.V. hat eine landschaftliche Fläche von 2500 qm in zentraler Dorflage zum Zwecke des Gemüseanbaus gepachtet. Nach dem Prinzip der Solidarischen Landwirtschaft werden die Vereinsmitglieder die Flächen gemeinschaftlich bewirtschaften und ernten. So möchte der Verein dazu beitragen, dass Menschen aus der Region wieder mehr Verantwortung und Bestimmung über ihre Ernährung erlangen und dafür regionale Wirtschaftskreisläufe aufbauen.



(Quelle: Sweco GmbH)

Anschaffung neues Fahrzeug Bürgerbus Wedebiene e.V.



Der Bürgerbus Wedebiene e.V., welcher es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen zu befördern, die sonst keine Möglichkeit hätten, am öffentlichen und sozialen Leben teilzunehmen wird mit Hilfe der Fördermittel ein neues Fahrzeug anschaffen, da die Anzahl der Mitglieder mit Beförderungsbedarf erheblich gestiegen ist. Der neue Bus soll neben einer Rampe für Rollstuhlfahrer*innen eine niedrige Einstiegshöhe haben, die den Zugang für Gehbehinderte mit anderen Gehhilfen erleichtert.

Dacherneuerung des Schützenhauses Lutter

Das Schützenhaus wird vom Schützenverein Lutter e.V. und einigen anderen Vereinen aus dem Dorf und Umgebung für Aktivitäten verschiedenster Art genutzt. Da das Dach des Schützenhauses undicht ist und das Wasser anfängt in das Schützenhaus zu tropfen, muss das Dach neu abgedichtet werden. Dabei müssen die auf dem Dach befindlichen Asbestplatten entsorgt werden. Zudem ist keinerlei Wärmedämmung vorhanden und auch dies möchte der Schützenverein im Sinne des Klimaschutzes ändern.



(Quelle: Schützenverein Lutter 1918 e.V.)

Errichtung der Aussichtsplattform am Brelinger Berg



(Quelle: Sweco GmbH)

Die elfte und letzte Station des Georlebnispfades am Brelinger Berg in der Wedemark wurde im August diesen Jahres eröffnet. Von ihr können Besucher tief in die Hinterlassenschaften der Eiszeit blicken. An insgesamt 11 Stationen werden unter dem Titel „Bewegte Steine“ spannende Geschichten über fließende Eismassen, fliegenden Sand und gefrorene Pollen. Der Pfad verläuft am östlichen Rand der Brelinger Berge und ist als Rundwanderweg von etwa 5 km Länge ausgelegt.

Das Dorfgespräch mal anders!

Ein Spaziergang *op de Dörp* zum Thema „Baukultur schafft Heimat“



(Quelle: Sweco GmbH)

Diesmal hieß es beim *Dorfgespräch op de Deel* „festes Schuhwerk an und los!“ Angesichts der aktuellen Umstände fand das Gespräch dieses Mal nicht auf der historischen Diele, sondern unter freiem Himmel statt. 21 Interessierte aus der LEADER-Region folgten Frau Bukies durch den Ort Dudensen, im Norden Neustadts. Frau Bukies, vom Büro StadtLandschaften die den Dorferneuerungsprozess des Ortes, der in den Dorfverbund Mühlenfelder Land eingebettet ist, als erfahrene Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin betreut, kennt den Ort und machte unter dem Motto „Baukultur schafft Identität“ auf die vielen Besonderheiten und gut gelungen Beispiele der Umnutzung historischer Bausubstanz aufmerksam. Herr Schmidt, Stadtplaner aus Neustadt begleitete den Dorfspaziergang ebenfalls und hob hervor, dass auch für die Kommunen in der LEADER-Region Meer & Moor der Erhalt des Dorfcharakters eine wichtige Rolle spielt. Durch kommunale Gestaltungssatzungen soll die ortstypische Gestaltung der Fassaden, Dächer, Garagen u.v.m. geregelt werden, um den Charakter der Dörfer mit sanfter Sanierung und regionaltypischer Gestaltung zu erhalten.

Die Interessenten hatten auch die Möglichkeit Bauherren/innen aus dem Ort konkrete Fragen zu ihren Projekten zu stellen und konnten auch praktische Erfahrungen sammeln. Diese Berichte der Dorfbewohner machten deutlich, dass es nicht nur ein Gewinn für das Ortsbild und das persönliche Wohlbefinden ist, wenn man sich für den Erhalt ortsbildprägender Strukturen einsetzt, sondern dass es auch viele positive Effekte auf das Gemeinschaftsgefühl im Ort hat. Dudensen erhielt für sein regionaltypisches Ortsbild und das große Engagement der Dorfgemeinschaft bereits 2017 die Silbermedaille im Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Impressum



Geschäftsstelle Stadt Neustadt a. Rbge.

Christopher Schmidt
Theresenstraße 4
31535 Neustadt a. Rbge.
T 05032 / 84-270
E chschmidt@neustadt-a-rbge.de
W www.neustadt-a-rbge.de



Stadt Wunstorf

Mareike Hansing
Südstraße 1
31515 Wunstorf
T 05031 / 101-203
E mareike.hansing@wunstorf.de
W www.wunstorf.de



Gemeinde Wedemark

Holger Zorn
Fritz-Sennheiser-Platz 1
30900 Wedemark
T 05130 / 581-363
E holger.zorn@wedemark.de
W www.wedemark.de



Regionalmanagement

Sweco GmbH
Maren Krämer
Karl-Wiechert-Allee 1A
30625 Hannover
T 0511 / 3407-262
E maren.kraemer@sweco-gmbh.de
W www.sweco-gmbh.de

Sonstiges

Spatenstich an der Waldbühne Otternhagen

Am 25.09.2020 wurde der Spatenstich für das mit LEADER-Mitteln geförderte Multifunktionsgebäude für die Waldbühne in Otternhagen (Neustadt a. Rbge.) gesetzt. In dem zweigeschossigen Gebäude sollen die neuen Sanitäreinrichtungen sowie ein Bistro untergebracht werden. Zudem wird es einen Balkon in Richtung



(Quelle: K.Götze/HAZ)

Bühne geben, von dem aus die Bühnentechnik gesteuert werden kann. Wenn alles nach Plan läuft, kann der Neubau zu Ostern 2021 eröffnet werden. Dann möchten die Theaterfreunde auch ihr

Jubiläum nachholen, welches 2020 coronabedingt nicht gefeiert werden konnte. Seit 50 Jahren wird auf der Waldbühne Theater gespielt.